

## Projektplanungstool Rillsoft Project jetzt immer mit on-board



# Audi

Von Ingo H. Fleckenstein, freier Journalist in Lehrte

9 Dezember 2013

*Die Zulassung von OBD-Systemen für die jeweiligen Märkte nahm bei der Audi AG in Ingolstadt immer mehr Zeit in Anspruch. So entschloss sich die OBD-Entwicklungsabteilung ein Tool dafür einzusetzen, um die einzelnen Zulassungsprojekte effizienter zu planen und transparent zu steuern. Seit 2009 ist Rillsoft Project mit Integration Server zentrales Instrument für das Projektmanagement. Die Projekte werden nicht nur termingerecht abgeschlossen sondern auch prozesssicher dokumentiert.*

Die Abkürzung OBD steht für On-Board-Diagnose und bezeichnet ein Fahrzeugdiagnosesystem, das wertvolle Informationen über die abgasbestimmenden Komponenten wie dem Katalysator sowie der kompletten Motorelektronik liefert und speichert. Die OBD-Entwicklungsabteilung bei der Audi AG in Ingolstadt befasst sich nicht nur mit der ständigen Weiterentwicklung der eigenen Systeme sondern ist auch für die Erstellung von Zulassungsunterlagen für die verschiedenen Märkte, in denen Audi-Fahrzeuge verkauft werden, verantwortlich. Die jeweiligen Zulassungsbehörden prüfen die Beschreibungen auf Einhaltung der geltenden Landesgesetze, insbesondere den Vorschriften zu den Abgasemissionen. Die seit 1996 geltenden strengeren Vorschriften der OBD-2-Norm aus den USA wurden in 2001 auch für Europa übernommen. Für jedes neu auf einen Markt kommende Fahrzeug beziehungsweise jede einzelne Motorvariante muss das Diagnosesystem neu zugelassen werden. „Da die Modellvielfalt in den letzten Jahren stark zugenommen hat, nahm dieser Prozess in unserer Entwicklungsabteilung immer mehr Zeit in Anspruch“, erklärt Gerhard Miebling, OBD-Entwicklung. In 2009 entschlossen sich die Verantwortlichen bei Audi, Rillsoft Project mit dem Rillsoft Integration Server für die Planung und Steuerung der Zulassungsprozesse einzuführen. Die Anforderungen waren zu Projektbeginn klar beschrieben: Bereitstellung der geforderten Funktionalität für Projektmanagement und –controlling sowie Speicherung aller relevanten Projektinformationen und Unternehmensressourcen in einer zentralen Datenbank mit Netzwerk-unabhängiger Zugriffsmöglichkeit auf alle Planungsdaten und permanente Synchronisation mit den Projektplänen. An der Projekteinführung, die rund neun Monate dauerte, waren neben den Beratern des Leonberger IT-Anbieters die Key-User in der OBD-Entwicklungsabteilung sowie Mitarbeiter der IT-Abteilung der Audi AG beteiligt. Basis der neuen Applikation ist ein zentraler Ressourcenpool des Unternehmens. Die Ressourcen werden anhand zahlreicher spezifischer Merkmale beschrieben. So ist im Mitarbeiterpool hinterlegt, welche fachlichen Qualifikationen der einzelne Mitarbeiter hat, wie dieser zeitlich für die verschiedenen Aufgaben und Projekte zur Verfügung steht und das auch unter Berücksichtigung seiner Urlaubstage. Ein Mitarbeiter kann in einem Projekt mehrere Rollen annehmen und dabei gleichzeitig einer Abteilung zugeordnet werden.

## **Rollenbasierte Benutzerverwaltung**

Der Projektablauf für die Erstellung der Unterlagen ist in einzelne Arbeitsschritte zerlegt und zeitlich als Balkendiagramm im Tool grafisch übersichtlich dargestellt. Der Ressourcenbedarf wird für anstehende Projekte ermittelt und mit den vorhandenen Kapazitäten unter Berücksichtigung der erforderlichen Qualifikationen der Bearbeiter abgeglichen. Die Aufgaben werden dann den verantwortlichen Personen gemäß ihrer Rolle und unter Berücksichtigung der freien Kapazitäten zugeteilt. Das System bietet einen Vorschlag für die Personaleinsatzplanung, wobei gleichzeitig noch die Priorität der Projekte Berücksichtigung findet. Engpässe werden schnell sichtbar und vom System farblich angezeigt. Manuelle Eingriffe sind durch Projektverantwortliche natürlich immer möglich. „Da in unsere Prozesse auch andere Abteilungen eingebunden sind, haben noch weitere Mitarbeiter Zugriff auf unsere Planungsübersicht“, ergänzt Herr Miebling. Die rollenbasierte Benutzerverwaltung mit Regelung der Zugriffsrechte ist in der Datenbank im Integration Server hinterlegt. Um jederzeit einen Gesamtüberblick über die einzelnen Projekte sicher zu stellen, werden Protokolle, technische Unterlagen und andere Dokumente ebenfalls in der Datenbank auf dem Server gespeichert und sind für den berechtigten Personenkreis abrufbar. Die Kommunikation der Projektbeteiligten untereinander erfolgt durch Email-Benachrichtigung und Notizen zu den Projektaufgaben und mit Links zu den hinterlegten Dokumenten. „Ferner stellen wir durch eine automatische Generierung der Emails auch sicher, dass kein Arbeitsschritt durch das Bearbeitungsraster fällt“, erläutert Herr Miebling.

## **Ressourcenauslastung verbessert**

Die gleichzeitige Durchführung mehrerer Projekte und die gemeinsame Nutzung des Ressourcenpools hat die Ressourcennutzung insgesamt verbessert. Die Multiprojektfähigkeit der Lösung erlaubt in einem Portfolio die gleichzeitige Darstellung, Bearbeitung und Analyse der laufenden Projekte nach Themen oder involvierten Abteilungen und Mitarbeitern. Sie bietet die Möglichkeit, die Prioritäten jedes einzelnen Projektes während der laufenden Projektphase noch zu variieren, um flexibel agieren zu können, wenn die Marktsituation oder ein Ereignis eine andere Reihenfolge bei der Erstellung der Zulassungsunterlagen erfordert. „Ich selbst nutze den Abarbeitungsstatus der einzelnen Arbeitsgänge, um rechtzeitig eingreifen zu können, falls Terminverzug droht“, bestätigt Herr Miebling. Seit der Einführung von Rillsoft Project mit dem Rillsoft Integration Server hat sich die Transparenz bei der Bearbeitung der Zulassungsprojekte deutlich erhöht, was sofort zu einem verbesserten Arbeitsfluss führte. Die Erstellung der Zulassungsunterlagen erfolgt nun in wesentlich kürzerer Zeit, denn für wiederkehrende Aufgaben lassen sich Arbeitsvorlagen erstellen, die in zukünftigen Projekten genutzt werden. Jedes Projekt, jeder Arbeitsschritt, wird zusätzlich prozesssicher dokumentiert. Vor allem hat die OBD-Entwicklungsabteilung bei der Audi AG nun wieder mehr Zeit für die eigentliche Kernaufgaben, die Entwicklung und Weiterentwicklung der On-Board-Diagnosesysteme, denn an diese werden auch immer höhere Anforderungen gestellt.

## Rillsoft Project mit Integration Server RIS



Rillsoft Project ist eine integrierte Softwarelösung für das Projektmanagement/-controlling mit Terminplanung, Ressourcenplanung, Kapazitätsplanung und Personaleinsatzplanung. Alle Projektdaten werden in einer zentralen Datenbank (Rillsoft Integration Server) auf einem Server verwaltet und sind für die berechtigten Anwender jederzeit abrufbar. Die mandantenfähige Benutzerverwaltung bildet die vielfältigsten Organisations-, Benutzer- und Ressourcenstrukturen ab. Die Applikation läuft auf verschiedenen Windows-Systemen sowie auf Linux openSUSE 10/11, CentOS 5.4 und Ubuntu 10.04. Als Datenbank stehen zur Verfügung: MySQL, MS SQL, Oracle und PostgreSQL.